

Arbeitsunwilliger Mathe Grundkurs 8

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 17. Februar 2016 21:51

Die finden es cool, nichts zu können.

Gute Noten hätten sie sogar gern. Aber halt ohne was dafür zu tun.

Das hört sich für mich nach einem guten Startpunkt an.

Beispiel: Ich erkläre die Konjunktivbildung. So lange, bis es der Letzte kapiert hat und mir erklären kann;

und dann schreibe ich einen Test - mit dem Vorgehensangaben an der Tafel. Sichtbar.

Sie müssen nur noch umsetzen, das gerade Verstandene anwenden. Und dann gehen Schüler mit einer 2 da raus und sind glücklich und sagen - jetzt habe ich das mit dem Konjunktiv verstanden. Die Einstellung ist dann eine andere, dieses Gefühl "ich kann das". Darauf kann man aufbauen.

Dass du genervt bist, kann ich gut verstehen. Das bin ich auch oft.